

Dumitru Doga Sarah Ertmer

**Bronzemedaille bei der
Europameisterschaft und
zum zweiten Mal Deutsche
Meister über 10 Tänze**

**Landesmeister Hgr A-Std
Tobias Soencksen/
Angi Solymosi**

**Deutsche Meisterinnen
Equality
Carolin Privou/
Petra Zimmermann**

Meisterschaften

DM Hgr Kombi/DP Sen II S-Lat

DM Equality

LM HGR D- bis A-Std

Formationen

Aufstieg 2. BL Std/Lat

Turniergeschehen

NRW-Pokal Hgr/Hgr II Std

Tanzende Schulen

Unser Landesverband

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des
Landestanzsportverbandes
Nordrhein-Westfalen.
Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als
Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.
Alle weiteren Angaben im
Tanzspiegel-Impressum.
Titelfotos: Volker Hey, Thomas Prillwitz



Robert Soencksen,
Gebietsredakteur
West

ESV, es wird spannend

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
am 1. Juli beginnt im Tanzsport eine neue Ära – die Zeit der Elektronischen Sportverwaltung (ESV). Die gewohnten Starbücher, Startmarken und Meldungen per Fax oder früher noch mit Postkarte gehören der Vergangenheit an. Für eine Übergangszeit werden beide Systeme nebeneinander laufen, doch bald werden unsere Tanzsportler, Wertungsrichter und Turnierleiter nur noch mit der ESV zu tun haben. Der TNW darf diese Umstellung als „Testkaninchen“ als erster Landesverband bei einer Großveranstaltung erproben, bei der danceComp 2015. Ich selber bin sehr gespannt, wie dieses System für alle Beteiligten funktionieren wird und ob es gelingen wird, alle Klippen und Hürden bei der Einführung zu bewältigen. Vor allem, weil neben den elektronischen Komponenten die Komponente „Mensch“ eine Rolle spielen wird.

Unser Sportbetrieb ist ein gut eingespieltes System, in dem die Veranstalter und Ausrichter von Turnieren durch langjährige Erfahrung einen weitgehend reibungslosen Ablauf garantieren können. Nun gilt es mit dem ESV neue Erfahrungen zu sammeln und diese mit den alten zu verknüpfen, denn der Sportbetrieb wird ja nicht neu erfunden, sondern lediglich elektronisch verwaltet. Wir werden

also in Zukunft unsere Turniere im Internet selbstständig melden, Wertungsrichter werden, wie bereits überwiegend geschehen, per Mail eingeladen, Turnierunterlagen werden per elektronischer Post an den Verband geschickt. Wenn das alles so funktioniert wie gedacht, dann gebührt den vielen ehrenamtlichen Vätern der ESV ein gewaltiger Applaus. Denn so wird der Tanzsport in einer Datenbank zusammengefasst und nicht mehr in tausenden von Startbüchern dokumentiert sein. Aber warten wir ab, wie die ersten Schritte im neuen System ablaufen – toi toi toi.

Natürlich hat es wieder Berichtenswertes in und um unseren Verband herum gegeben. Deutsche Meisterschaften, Landesmeisterschaften, Aufstiegsturniere, Tanzende Schulen und vieles mehr – lesen Sie davon auf den nächsten Seiten. Und wie immer versuchen wir von der Redaktion, sie mit mehr als nur Ergebnissen zu versorgen, nämlich mit dem, was sie bei den Veranstaltungen auch interessiert. Die reinen Ergebnisse möchten wir dem Internet überlassen, so wie es mit dem ESV in Zukunft geplant ist.

Ich wünsche Ihnen eine entspannende Lektüre dieser „analogen“ Informationsplattform,

Robert Soencksen

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

Gebietsredakteur West:

Robert Soencksen, Vorgebirgsstr. 49, 50677 Köln, Tel. (0221) 385217, Mobil (01 74) 249 29 57, E-Mail: robert.soencksen@tnw.de

stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 80 53 627, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thorben Heks, Bogenstr. 22, 40227 Düsseldorf, Tel. (0211) 91 37 14 10, Mobil (01 62) 738 76 76, E-Mail: thorben.heks@tnw.de

TNW Online!:

E-Mail: webmaster@tnw.de

Redakteure:

Marcell Belles, E-Mail: marcell.belles@tnw.de
Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de
Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de
Esther Lammel, E-Mail: esther.lammel@tnw.de
Rebecca Mathei, E-Mail: rebecca.mathei@tnw.de
Joanna Miozga, E-Mail: joanna.miozga@tnw.de
Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de
Wolfgang Römer, E-Mail: wolfgang.roemer@tnw.de
Claudia Schickenberg, E-Mail: claudia.schickenberg@tnw.de
Renate Spantig, E-Mail: renate.spantig@tnw.de
Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de
Tim Wattenberg, E-Mail: tim.wattenberg@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
Katrin von Buttlar, E-Mail: katrin.vonbuttlar@tnw.de
Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de
Werner Noack, E-Mail: werner.noack@tnw.de
Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de
Thomas Scherner, E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

Titel verteidigt, Bronze erobert

Bei der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe über 10 Tänze verteidigten Dima Doga/Sarah Ertmer ihren Deutschen Meistertitel und Achim Hobl/Kerstin Hahn erobern Bronze im Deutschland-Cup der Senioren II-Latein.

Die Kamener Stadthalle bewährte sich wieder einmal als Austragungsort einer großen Meisterschaft, in diesem Falle der DM über 10 Tänze und dem DP Sen II-Latein. Der TSC Dortmund hatte keine Mühen gescheut, ein würdiges Ambiente zu schaffen und zusätzlich Beleuchtung und Tonanlage aufzurüsten. Dem Vorsitzenden Klaus Meng und vielen Helfern gelang zudem ein reibungsloser Ablauf, so dass keine Wünsche offen blieben. Harmonisierte am Nachmittag die Lichtanlage noch nicht so ganz mit dem einfallenden Tageslicht, so strahlten abends die Scheinwerfer umso besser und rückten die Akteure in den Mittelpunkt des Geschehens. Zum Publikumstanz senkte man die Intensität und wechselte die Farbe auf ein angenehmes Gelb – perfekt! Kleiner Kritikpunkt: die Hallenbewirtung fiel ziemlich dürrig aus, woran der Ausrichter allerdings völlig unschuldig war.

Sportlich gesehen konnte der TNW zufrieden sein. Über 10 Tänze verteidigten Dima Doga und Sarah Ertmer ihren Meistertitel rechnerisch nur über Regel 11 des Skatingsystems, gewannen aber überaus deutlich die Standardsektion und schrammten in den Lateintänzen nur knapp am Sieg vorbei, stahlen sie doch Marek Bures/Anastasia Khadjeh-Nouri in deren Spezialdisziplin 18 Bestnoten. Unser TNW-Paar lieferte eine absolute Topleistung ab, die die Schlachtenbummler mit Standing Ovations honorierten. Total glücklich waren auch David Ovsievitch/Elisabeth Wormsbecher, die Fünftplatzierten der Deutschen Jugendmeisterschaft. Sie erreichten das Finale, belegten in Latein den vierten Platz und wurden nur mit einer Platzziffer Rückstand Sechste. „Des einen Freud, des anderen Leid“, dies

galt sicher für Vadim Lehmann und Maria Kleinschmidt. Maria war mit einer Grippe ins Turnier gestartet. Die Hoffnung, durchhalten zu können, erfüllte sich leider nicht. Nach dem Semifinale in der Lateindisziplin mussten die beiden die Segel streichen und das Turnier beenden. Damit war der

sichere Finalplatz dahin. Mit voller Wertung in Latein belegten Vadim und Maria den unglücklichen Anschlussplatz sieben.

Beim Deutschlandpokal der Senioren II-Latein freuten sich die Finalpaare, im Rahmen des Frühlingsballes in der Abendveranstaltung ihr Finale vor gro-



DM HGR 10-TÄNZE

1. *Dumitru Doga/
Sarah Ertmer (15)
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
2. *Marek Bures/Anastasia
Khadjeh-Nouri (15)
TSC Astoria Stuttgart*
3. *Mikael Tatarkin/
Nicole Wirt (35)
TSZ Heusenstamm*
4. *Nikita Goncharev/Alina
Siranya Muschalik (46)
TSA im VfL Pinneberg*
5. *Alexander Karst/
Sarah Karst (49)
TSC Schwarz-Gold Casino
Saarbrücken*
6. *David Ovsievitch/
Elisabeth Wormsbecher (50)
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*

*Als zweites TNW-Paar im
Finale in Kamen: David
Ovsievitch/Elisabeth
Wormsbecher*



Eroberten die Bronzemedaille mit einer starken Vorstellung: Achim Hobl/Kerstin Hahn



Auf dem Weg zurück zu alter Stärke: Markus Völker/Wilma Wolff glücklich auf Platz Fünf

DP SEN II-LATEIN

1. *Markus Grebe/
Stephanie Grebe (5)
TSC Rot-Weiß Lorsch
Bergstraße*
2. *Michael Sawang/
Claudia Sawang (10)
TSA d. TSG 1862
Weinheim*
3. *Achim Hobl/
Kerstin Hahn (17)
TGC Rot-Weiß Porz*
4. *Rolf Pernat/
Iris Pernat (21)
TSC Melodie Saarlouis*
5. *Markus Völker/
Wilhelmine Wolff (25)
TSG Leverkusen*
6. *Jörg Heberer/
Alexandra Heberer (27)
TSC Rödermark*

ßem Publikum tanzen zu dürfen. Unter diesen Paaren befanden sich auch unsere TNW-Repräsentanten Achim Hobl/Kerstin Hahn. Im letzten Jahr noch Sechste, gelang ihnen diesmal verdient der Sprung aufs Treppchen. Bezüglich geschmeidiger Körperaktionen macht ihnen in ihrer Startgruppe niemand etwas vor. Sie strahlten zu Recht über das ganze Gesicht. Aber damit war das Potenzial des TNW noch nicht erschöpft. Markus Völker/Wilma Wolff hatten sich in letzter Zeit etwas rar gemacht, zeigten jetzt, was sie „drauf haben“ – und das war finalreif. Sämtliche Wertungsrichter bedachten sie in der Vorrunde mit Kreuzen und setzten sie in der Rumba sogar auf den vierten Platz. Insgesamt wurden sie Fünfte – ein super Erfolg. Der TNW mit Präsident Norbert Jung, der zusammen mit Michael Eichert die Siegerehrungen vornahm, hatte wieder eine gute Visitenkarte abgegeben.

*Text: Ronald Frowein
Fotos: Volker Hey*

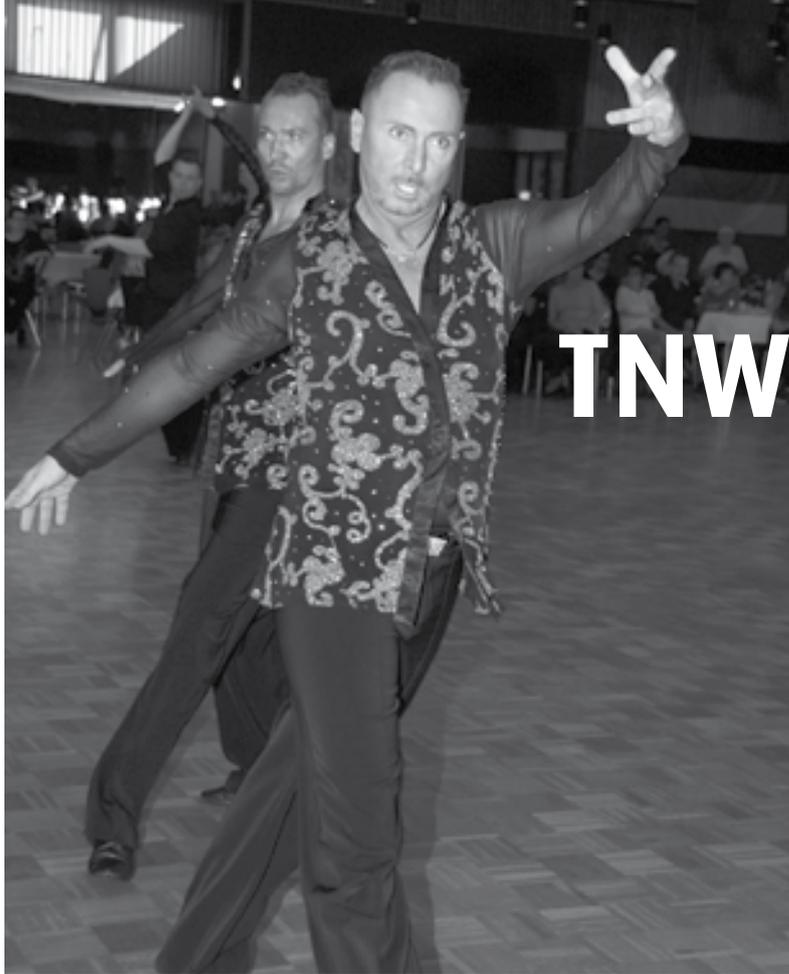
Ehrenpräsident Josef Vonthron feierte seinen 80ten Geburtstag

Im kleinen Kreis seiner Familie, Nachbarn und enger Vertrauter feierte am 20. Mai der Ehrenpräsident des TNW seinen achtzigsten Geburtstag. Sein Name ist

eng mit der Entwicklung des TNW zu einem sehr aktiven Landesverband im Tanzsport verbunden. Vieles von dem, was für unsere Tanzsportler heute zum TNW dazu



Der Jubilar Josef Vonthron (vorne Mitte) im Kreise der gratulierenden Tanzsportler (von links): Christa Fenn, Monika Gräf, Gert Vogel, Patric Paaß und Norbert Jung.



gut vertreten

ERGEBNISSE (AUSWAHL)

MÄNNER LAT. +18

*Peter Dietrich/Ingo Jungblut,
die deutschen Equality-Lateinmeister
bei den Senioren und in der
Hauptgruppe*

2. *Peter Dietrich/
Ingo Jungblut
TTC Rot-Gold Köln*
3. *Christian Janßen/
Florian Höck
TSC conTAKT Düsseldorf*
4. *Christian Roman Wenzel/
Joel Zupan
TSC conTAKT, Düsseldorf*

FRAUEN STD. +18

1. *Caroline Privou/
Petra Zimmermann
TTC Rot-Gold Köln*
2. *Claudia Reger/
Raphaela Edeler
Swinging Sisters Köln*
6. *Miriam Meister/
Angela Pikarski
TSC Excelsior Köln*

FRAUEN LAT. +18

1. *Marina Hüls/
Nadine Wolff
TSC conTAKT Düsseldorf/
TTC Rot-Gold Köln*
2. *Evelyn Krosta/
Susannah Havermann
TSK Tönisvorst 86*
5. *Miriam Meister/
Angela Pikarski
TSC Excelsior Köln*
6. *Karolin Jacobs/
Constanze Alpen
Swinging Sisters Köln*

FRAUEN STD. +40

3. *Barbara Schmitz/
Heike Henkels
TSC conTAKT Düsseldorf/
TC Blau-Gold Solingen*
4. *Angelina Brunone/
Sabine Keldenich
TTC Rot-Gold, Köln*

11. Internationale Offene Deutsche Meisterschaft für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen

Der Boston-Club in Düsseldorf war Schauplatz der diesjährigen Meisterschaften der Equality-Tänzer. Besonders in den Konkurrenzen der Frauenpaare tummelten sich die Teilnehmer, 34 alleine bei der

Sichtung für die Klasseneinteilung in der Standardsektion. Fünf DTV-Wertungsrichter, darunter mit Heidi Estler die Präsidentin des Deutschen Tanzsportverbandes, und je ein Kollege aus den Niederlanden und Frankreich hatten die schwierige Aufgabe über insgesamt 20 Stunden die Leistungen der Paare einzuordnen. Sehr gute Platzierungen der TNW Paare konnten sich auch im Feld der neuen Deutschen Meister sehen lassen.

Der TTC Rot-Gold Köln schickte ein starkes Feld an den Start: Angelina Brunone und Sabine Keldenich wurden Deutsche Meisterinnen Senioren A-Latein, Dörte Lange und Ingeborg Petersen brachten die Bronzemedaille „nach Hause“. Michaela Dinse und Alexandra Frank gewannen die Hauptklasse C-Standard. Für Marc Schleuter und Christian Pohl reichte es diesmal nur zum siebten Platz und damit Anschlusspaar zum Finale der Hauptklasse Männer-Standard. Für das Paar Carolin Jacobs und Constanze Alpen (Swinging Sister Köln) war es sicherlich eine grandiose Deutsche Meisterschaft. Nach ihrem Sieg in der Hauptklasse B-Standard folgte am Finalabend die Teilnahme in der Hauptklasse A-Latein. Und Caroline Privou und Petra Zimmermann konnten erfolgreich ihren Meistertitel verteidigen vor Claudia

Reger und Raphaella Edeler von den Swinging Sisters.

Eine neue Frauen Latein-Kombination, Susannah Havermann und Evelyn Krosta, sicherte sich den Deutschen Vizemeisterinnen-Titel. Nach längerer Pause wieder als Tanzpaar auf der Fläche und mit der Bronzemedaille bei den Frauen Senioren-Standard gekürt wurden Barbara Schmitz und Heike Henkels. Der Deutsche Meister der Hauptklasse Männer-Standard, Christian Roman Wenzel, schloss kurzfristig (verletzungsbedingt) eine neue Lateintanzpartnerschaft und erreichte mit Joel Zupan den vierten Platz bei den Männern Hauptklasse-Latein, hinter Christian Janßen und Florian Höck ebenfalls aus Düsseldorf. Über den 10-Tänze Wanderpokal und somit Deutsche Meisterinnen in der Kombinationswertung, freuten sich Miriam Meister und Angela Pikarski. Die traditionelle Abendveranstaltung mit großem Ball und den A-Finals des zweiten Wettkampftages krönte der Auftritt der A-Formation des TSC Brühl.

Alle Ergebnisse auf: www.equality-dancing.de

Text: Maja Frische

Foto: Volker Hey

gehört, wurde in seiner Amtszeit auf den Weg gebracht. Von 1988 bis 2012 führte Josef Vonthron den TNW als Präsident, von 1983 bis 1987 war er als zweiter Vorsitzender und von 1975 bis 1983 bereits als dritter Vorsitzender im Präsidium aktiv. Schon lange vorher hatte ihn seine Leidenschaft am Tanzen mit diesem Sport zusammen gebracht. 1970 gehörte Josef Vonthron zu den Gründungsmitgliedern des TGC Rot-Weiß Porz, den er von 1978 bis 2004 als erster Vorsitzender führte. „Herzlichen Glückwunsch Josef und vor allem ein gehöriges Maß an Gesundheit“, wünschte der heutige Präsident des TNW, Norbert Jung, dem Jubilar in seiner kurzen Ansprache.

Text: Robert Soencksen

Foto: privat

Spannende Titelkämpfe in Westfalen

Gelungene Landesmeisterschaften Hauptgruppe B-/A-Standard in Münster

Mit einer überzeugenden Flächenpräsenz und musikalischem Tanzen konnten Alexander Klein/Gloria Heesen den Titelkampf in der B für sich entscheiden (links), Marc Friedrich Pape/Elisa Zentis wurden Vizemeister (rechts)

Viele tanzbegeisterte Zuschauer trafen sich am 17. Mai im westfälischen Münster, um die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe A und B in den Standardtänzen zu verfolgen. Versprachen diese Meisterschaften doch einige Spannungsmomente, da in beiden Klassen im Vorfeld kein eindeutiger Favorit für den Titel feststand. Umso erfreuter waren die Veranstalter, dass von der ersten Runde an die Zuschauerplätze gut gefüllt waren. An dieser Stelle kann dem UTC Münster ein großes Lob ausgesprochen werden, der

seine Meisterschaftspremiere sehr souverän bewältigte. Lediglich bei der Musikeinstellung und Titelwahl sind leichte Optimierungen wünschenswert.

Gute Basic ist auch ab der B-Klasse wichtig

Pünktlich auf die Minute begrüßte Turnierleiter René Dall alle Anwesenden. Mit 21 Turnierpaaren in der B-Klasse kann sich der Verband über die wieder steigende Zahl an TeilnehmerInnen freuen. So wurde die Vorrunde in drei Gruppen

ausgetragen. Das Startfeld ließ sich sehr schnell in zwei Lager aufteilen. Einige Paare hatten noch sichtbare Mühen mit neuen Programmen, so dass erneut deutlich wurde, dass eine gute Basic auch in der B-Klasse erfolgreich sein kann. Die zwölf Paare des Semifinals lagen in ihren Leistungen schon näher zusammen, so dass die Wertungsrichter und das fachkundige Publikum genauer hinschauen mussten, um die sechs Finalpaare zu ermitteln. Einige Differenzen waren in der Ausstrahlung der Damen und Herren erkennbar. Bei vie-





Mit einer Zwei zu Drei-Entscheidung in der A-Klasse knapp auf den zweiten Platz verwiesen: Klaus Franzkowiak/Alisa Ushakova

HAUPTGRUPPE B-STANDARD

1. Alexander Klein/
Gloria Heesen (6)
TTC Rot-Gold Köln
2. Marc Friedrich Pape/
Elisa Zentis (10)
TSC Grün-Weiß Aquisgrana
Aachen
3. Maxim Balaganskij/
Katharina Rademacher (14)
Die Residenz Münster
4. Dennis Braun/
Julia Harms (21)
Bielefelder TC Metropol
5. Julian Wagner/
Krisztina Majoros (24)
TSC Excelsior Köln
6. Jonas Kammering/
Lena Burke (30)
TSA Der Ring Rheine d.
RHTC 1901

len war der Spaß am Tanzsport oder die individuelle Interpretation der einzelnen Tänze noch nicht immer deutlich. Die sieben Wertungsrichter waren sich in ihrer Vergabe der Kreuze für das Finale jedoch sehr einig. Jonas Kammering/Lena Burke fielen besonders durch ihre raumgreifenden Schritte und der erkennbar guten Kondition auf. Sie belegten den sechsten Platz hinter Julian Wagner/Krisztina Majoros. Diese Meisterschaft war ihr erstes gemeinsames Turnier, umso mehr freuten sie sich über den Finaleinzug und den fünften Platz. Den vierten Platz belegten Dennis Braun/Julia Harms. Als einziges Jugendpaar in diesem Finale präsentierten sie sehr dynamisches und ansprechendes Tanzen. Mit einer besonderen Ausdruckstärke und toller Flächenübersicht überzeugten Maxim Balaganskij/Katharina Rademacher. Sie wurden mit der Bronzemedaille belohnt. Den Titel des Vizelandesmeisters sicherten sich Marc Friedrich Pape/Elisa Zentis. Dieses Paar besticht durch eine unglaubliche Paarharmonie und sehr fließende Bewegungen und Figurenübergänge. Alexander Klein/Gloria Heesen freuten sich über den Landesmeistertitel und konnten ihr Glück kaum glauben, als sie bei der Siegerehrung als letztes Paar aufgerufen wurden. Mit einer überzeugenden Flächenpräsenz und musikalischem Tanzen konnten sie vier der fünf Tänze für sich entscheiden. Die Sechstplatzierten Jonas und Lena stiegen nach Punkten und Platzierungen und die ersten drei Siegerpaare durch Beschluss in die nächst höhere Klasse auf.

Die kurze Pause zwischen beiden Turnieren nutzte René Dall, um sowohl die anwesenden Verbandstrainer Mark Schulze-Altman und Oliver Kästle als auch Christa Fenn, die Ehrenmitglied im TNW ist, zu begrüßen. Aber auch allen anderen anwesenden Trainerinnen und Trainer gebührt an dieser Stelle ein besonderer

Dank, unterstützten und coachten sie ihre Paare über das gesamte Turnier hinweg, um sie zu Höchstleistungen zu animieren.

Aufholjagd in einem spannenden Finale

Der erstellte Zeitplan wurde auch im anschließenden Turnier der Hauptgruppe A perfekt eingehalten. Komplettiert mit drei der vier Aufsteiger startete diese Klasse mit 16 Paaren. Bereits in der Vorrunde war erkennbar, dass die knapp bemessene Tanzfläche von allen voll ausgenutzt wurde und auch mit fünf Paaren Flächenübersicht gefordert war. Von Beginn an

fielen einige Tänzerinnen und Tänzer auf, die Anspruch auf den Meistertitel erhoben. Somit war im elfpaarigen Semifinale jedes Kreuz sehr umkämpft. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Paare durch viel Bewegungsfreude, eine sehr positiven Ausstrahlung und tolle Dynamik überzeugten. Dennoch konnten sich die sechs Finalisten vom restlichen Feld abheben. Dies wurde auch in der Kreuzvergabe des Wertungsgerichts deutlich, die ihr favorisiertes Finale einheitlich ermittelten. Damit war es aber auch mit der Einigkeit vorbei, denn die Wertungen der einzelnen Plätze gingen deutlich auseinander. Ein



HAUPTGRUPPE A-STANDARD

1. Tobias Soencksen/
Angi Solymosi (7)
TGC Rot-Weiß Porz
2. Klaus Franzkowiak/
Alisa Ushakova (8)
TTC Rot-Gold Köln
3. Michael Kottmann/
Lucia Gerads (15)
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
4. Christian Stejzel/
Natalie Schneider (20)
Bielefelder TC Metropol
5. Roman Chornyj/Alexandra
Straßheim (26)
TSC Schwarz-Gelb Aachen
6. Lukas Gandor/
Veronika Bauer (29)
TSC Dortmund

Dritter Platz und Bronzemedaille in der A für Michael Kottmann/Lucia Gerads

HAUPTGRUPPE D-STANDARD

1. *Andreas David Leurs/
Sandra Börger (4),
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen*
2. *Olivier Morelle/
Ramona Sikora (5),
Art of Dance, Köln*
3. *Fabian Beckmann/
Bianca Schlegel (10),
Boston-Club Düsseldorf*
4. *Hendrik Siegler/
Anna König (11),
TSC Schwarz-Gelb
Aachen*
5. *Dennis Schwarz/Frede-
rike Schlarmann (16),
TSA Der Ring Rheine
d. RHTC 1901*
6. *Marvin Jahn/
Jana Gesing (17),
TSG Balance Wesel*

HAUPTGRUPPE C-STANDARD

1. *Dominik Patrick Heuß-
ner/Meike Schmitz (4),
TSK Sankt Augustin*
2. *Andreas David Leurs/
Sandra Börger (8),
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen*
3. *Simon Krings/
Theda Delbrück (12),
TSC Blau-Gold-Rondo
Bonn*
4. *Robert Flosbach/
Birte Jetter (18),
UTC Münster*
5. *Michael Delissen/So-
phia Maria Kiesel (20),
TSC Schwarz-Gelb
Aachen*
6. *Jan Lingemann/
Cora-Li Mostowy (22),
TSC Aurora Dortmund*

großes Zeichen für die enorme Leistungs-
dichte der Paare. Den sechsten Platz be-
legten Lukas Gandor/Veronika Bauer, die
ein sehr weiches und harmonisches Tan-
zen präsentierten. Obwohl sie noch zu den
Jugendpaaren gehören, konnten sie sich
in diesem starken Feld behaupten. Knapp
vor Lukas und Veronika belegten Roman
Chornyj/Alexandra Straßheim den fünften
Platz. In diesem Paar fiel besonders der
sehr präzise Herr auf, der seine Dame
sicher über das Parkett führte. Ihre gute
Kondition ermöglichte ihnen ein sportli-
ches Auftreten über alle Runden hinweg.
Die größten Differenzen in der Wertung
gab es für Christian Stejzel/Natalie Schnei-
der. Sie überzeugten mit einer ausgepräg-
ten Paarharmonie, einer stabilen Topline
und einer tollen Präsenz auf dem Parkett
leider nur drei der sieben Wertungsrichter,

die sie ganz klar als Sieger des Turniers sa-
hen. Dennoch freuten sie sich über eine
lautstarke Fanunterstützung und diese
hervorragende Platzierung, tanzen die
beiden doch erst seit Anfang des Jahres
zusammen. Den Sprung auf das Trepp-
chen und den Gewinn der Bronzemedaille
schafften Michael Kottmann/Lucia Gerads.
Ihr Markenzeichen sind mehrdimensiona-
le Bewegungsmuster mit fließenden Über-
gängen und akzentuierten Höhepunkten.
Mit dieser ausdrucksstarken Darbietung
überzeugten sie nicht nur das Wertungs-
gericht, sondern auch das Publikum. Ein
spannender Zweikampf entstand zwi-
schen den ersten beiden Paaren. Mit dem
Sieg im Langsamen Walzer und im Tango,
aber drei zweiten Plätzen in den weiteren
Tänzen sicherten sich Klaus Franzkowiak/
Alisa Ushakova den zweitgrößten Pokal.

Sie demonstrierten dynamische Bewe-
gungen und souveräne Flächenübersicht.
Der sehr ausgereifte Tanzstil wurde mit
dem Vizelandesmeistertitel belohnt. Die
neuen Landesmeister der Hauptgruppe
A-Standard heißen Tobias Soencksen/
Angi Solymosi, die eine spannende Auf-
holjagd für sich entschieden. Dieses Paar
vereint harmonische Bewegungen mit
dynamischen Schritten, die ihnen eine
außergewöhnliche Ausstrahlung ermög-
lichen. Ihre Musikalität und ihr positives
Auftreten führte sie zum Sieg und dem
Gewinn der Goldmedaille. Sowohl das
erst- als auch das zweitplatzierte Paar
konnten sich zudem über den Aufstieg in
die S-Klasse freuen.

Text: Esther Lammel
Fotos: Thomas Prillwitz

Klasse Leistungen in den Einsteigerklassen

Schwungvolle Landesmeisterschaften Hauptgruppe D-/C-Standard in Leverkusen

Am 16. Mai richtete die TSG Leverkus-
en die Landesmeisterschaften der Haupt-
gruppe D und C Standard im Jugendhaus
Lindenhof aus, eine Veranstaltungsstätte,
die einen fast idealen Rahmen für diese
Meisterschaften bildete. Ein wenig mehr
sollte die Stadt Leverkusen in den Erhalt
des Gebäudes investieren, damit das An-
gebot für Vereine interessant bleibt und
sie nicht anderweitig ausweichen. Insgesamt
30 Paare tanzten in fünf Stunden um
zwei Titel und dabei gelang einem Paar
sogar fast ein Doppelsieg. TNW-Präsident
Norbert Jung führte die zahlreich ange-
reisten Fans unterhaltsam durch den Tur-
niernachmittag.

D-Klasse – Kleines Feld mit Klasse Leistung

Die D-Klasse startete pünktlich in ihre
Vorrunde. Mit exakt zwölf Paaren machte
sie das kleinere der zwei Startfelder aus,

das jedoch dem größeren in Sachen tän-
zerischer Leistung nur minimal nachstand.
Da die C-Klasse erst für 18 Uhr angesetzt
war, entschied die Turnierleitung, die Paa-
re ihre Meisterschaft über drei Runden
austragen zu lassen. So mussten sich nach
der Vorrunde lediglich drei der zwölf Paare
verabschieden. Die übrigen neun tanzten
noch eine spannende Zwischenrunde, aus
der die besten sechs fürs Finale gekürt
wurden.

Im finalen Akt ging es dann nochmal
sehr spannend zu. Mit zwei von drei ge-
wonnenen Tänzen setzten sich die Aachener
Andreas David Leurs/Sandra Börger ge-
gen ihre Konkurrenten durch und tanzten
sich stark wie souverän auf den obersten
Treppchenplatz. Die Meisterschaftsme-
daille in Händen, freuten sie sich zudem
über den verdienten Aufstieg in die C-Klas-
se, die sie im Anschluss gleich mittanzten.
Ihnen folgten auf Platz zwei Olivier Morel-

le/Ramona Sikora aus Köln, die den Tango
für sich entscheiden konnten. Hinter ih-
nen reichten sich Fabian Beckmann/Bianca
Schlegel aus Düsseldorf als Bronze-Sieger
ein.

C-Klasse – In drei Runden zum Sieg

Die C-Klasse war mit exakt 18 Paaren
ein wenig voller besetzt als die vorherige
D-Klasse, tanzte jedoch auch in drei Run-
den und focht an deren Ende ein feuriges
Finale aus. Sehr zur Freude der mitgereis-
ten Fans zeigten sich die D-Sieger Leurs/
Börger auch im zweiten Turnier des Tages
von ihrer besten Seite. Von ihrem vorheri-
gen Sieg beflügelt, schafften sie es, sich
den zweiten Platz und damit ihre zwei-
te Medaille zu sichern. Dem Doppelsieg
entgegen stand aber ein deutlich besser
bewertetes Paar. Sieger und Meister der
C-Klasse mit nahezu allen Einsen wurden
Dominik Patrick Heußner/Meike Schmitz



Landesmeister der Nachwuchsklassen im TNW: Andreas David Leurs/Sandra Börger in der D (links oben) und Dominik Patrick Heußner/Meike Schmitz in der C-Klasse (rechts oben).

Die Riege der stolzen Finalisten in der Hauptgruppe D- und in der C-Standard (ganz unten)



aus Sankt Augustin. Die ebenfalls starken Bonner Simon Krings/Theda Delbrück mussten sich mit dem dritten Platz und der Bronzemedaille zufriedengeben.

Da beide Finals des Tages mit geschlossener Wertung getanzt wurden, blieb den Paaren eigentlich keine Zeit zur Erholung zwischen den letzten drei oder vier Tänzen. Turnierleiter Norbert Jung sorgte mit längeren Redebeiträgen dennoch für kleine Verschnaufpausen zwischen den Tänzen. So blieben die Paare optimal bei Kräften und die Spannung über den Ausgang blieb bis zuletzt gewahrt.

Text und Fotos Aylin Ilhan

Mit dem Thema „Up High on Heels“ konnten sie das Publikum und die Jury überzeugen, das B-Team des Ruhr-Casino Bochum



**ERGEBNISSE
LATEIN**

- 1 Ruhr-Casino des VfL Bochum B
2111412
- 2 FG Blau-Orange Wiesbaden/
TSC Metropol Hofheim/
TSC Fischbach A
3322121
- 3 TSK des TSV Buchholz 1908 B
1433244
- 4 TSG Blau-Gold Gießen A
4244333
- 5 TSA des TSV Bocholt von 1867/1896 A
- 6 Grün-Gold-Club Bremen C

STANDARD

- 1 TSC Grün-Weiß Braunschweig A
1122113
- 2 Boston-Club Düsseldorf A
2211221
- 3 TTC Rot-Weiss-Silber Bochum A
3333332
- 4 Blau-Gold Casino Darmstadt A
4445445
- 5 Rot-Weiß-Klub Kassel B
5554554

Zwei TNW-Teams neu in der 2. Bundesliga

Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga in Bochum

Ein fester Bestandteil im Terminkalender der Fans des Formationstanzes ist der Tag des Aufstiegsturniers zur 2. Bundesliga der Standard- und Lateinformationen, das in diesem Jahr vom Ruhr-Casino Bochum ausgerichtet wurde. Es erwies sich als toller Gastgeber, der alles daran gesetzt hatte, damit sich die teilnehmenden Teams, die angereisten Schlachtenbummler und Wertungsrichter wohl fühlten. Die Bochumer Rundsporthalle war in diesem Jahr Schauplatz des Geschehens.

In der bis auf den letzten Platz ausverkauften Halle führte Turnierleiter Roland vom Heu kurzweilig und souverän durch das Turnier. Beginnend mit dem Turnier der Standardformationen gab es von Anfang an kaum Zweifel über die Favoriten. Ab dem ersten Taktschlag meldete das Team des Boston-Club Düsseldorf, trainiert von Melanie/Uwe Schieren und Thomas Derner seinen Anspruch auf ein Aufstiegsticket an. Auf den Punkt fit und austrainiert zeigten sie mit ihrer Kür zur Musik von Whitney Houston eine beeindruckende Leistung und konnten ihr gan-

zes Können abrufen. Mit einer denkbar knappen 3:4 Entscheidung mussten sie dem Turniersieger, der A-Mannschaft des Grün-Weiß Braunschweig, den Vortritt lassen und stiegen in die 2. Bundesliga auf, in der die Karten in der kommenden Saison neu gemischt werden.

Mit dem dritten Platz zeigte das A-Standardteam des TTC Bochum, dass man, wenn die Leistung stimmt, auch mit sechs Paaren im Finale eines Aufstiegsturniers stehen kann. Sie konnten sich nicht nur für das Finale qualifizieren, sondern sogar Bronze ertanzen.

Volle Zuschauerränge bei den Lateinern

Mit Beginn des Lateinturniers erreichte die Stimmung in der Halle einen weiteren Höhepunkt. Dicht gedrängt saßen die Zuschauer auf ihren Plätzen, auf denen es sie nicht lange hielt, denn die Teams konnten von Beginn an begeistern.

Nachdem das B-Team des Ruhr-Casino Bochum, angeführt von ihren Trainern Lars Biercher und Robin auf'm Kamp, als

erste Mannschaft in der Vorrunde antrat und sich mit einer soliden Leistung für das Finale qualifizierte, brillierte es in der Endrunde mit ihrem ganzen Können. Mit dem Thema „Up High on Heels“ konnten sie das Publikum und die Jury überzeugen. Vier der sieben Wertungsrichter vergaben ihre Bestnote an das Team aus dem Ruhrpott, das damit als erster Aufsteiger feststand. Dieser Erfolg zeigt, dass sich eine gute Nachwuchsarbeit auf Dauer bezahlt macht und ein gesundes Fundament für den nachhaltigen Erfolg eines Formationsvereins bildet. Der „Rhein-Main FG“, die mit „Final Countdown“ an den Start ging, wurden vom Wertungsgericht zwei Einsen, drei Zweien und zwei Dreien in der offenen Wertung gezeigt, mit der sie ebenfalls ihre Reise in die 2. Bundesliga antreten.

*Text: Sabine Hey
Fotos: Volker Hey*



Sie zeigten mit ihrer Kür zur Musik von Whitney Houston eine beeindruckende Leistung, das Team des Boston-Club Düsseldorf

Ehrungen: Auszeichnungen des TNW für engagierte Ehrenamtler

Im Rahmen der Veranstaltung „Pulheim tanzt 2015“ wurden im Dr.-Hans-Köster-Saal vom Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen sechs Mitglieder der Tanzsportabteilung Grün-Weiß Pulheim geehrt. Gabriele Lauterbach, Jürgen Bailly, Alexander David und Klaus Hahnfeldt erhielten vom Präsidium des TNW für ihre über 13-jährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit die Ehrennadel in Bronze. Begründet wurde diese Auszeichnung mit ihrem überdurchschnittlichen Engagement. Im Frühjahr 2002 befand sich die TSA in einer schweren Krise. Der alte Vorstand war zurückgetreten, die Finanzsituation sehr schlecht und ein kontinuierlicher Mitgliederschwund zeichnete eine drohende Auflösung an. In dieser Situation übernahmen die vier jeweils ein Amt und sind dem Vorstand bis heute treu geblieben. Durch ihr Engagement konnte die Tanzsportabteilung wieder in ruhige Fahrwasser zurückgesteuert werden.

Außerdem wurde das Turniertanzpaar Joachim und Birgit Praeger mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Das erfolgreiche Paar hatte im Jahr 2014 an über 40 Tanzturnieren mit mehrheitlich hervorragenden Ergebnissen teilgenommen.

Ebenfalls mit der Ehrennadel in Bronze wurden im Mai Matthias Funke und Ralf van der Linde von der TSA des TSV Bocholt und Michaela Isselhorst vom TSC Recklinghausen ausgezeichnet. Allen Geehrten einen herzlichen Glückwunsch und einen außerordentlich großen Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement.

Grafik: designed
by Freepik.com



Klaus Hahnfeldt, Gabriele Lauterbach, Jürgen Bailly und Alexander David aus Pulheim (von links nach rechts)

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.
Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32

Int. www.evastanzschuh.de

E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-
Ballettmoden**

Werner Kern
exklusiv im Raum Aachen



Die NRW-Pokalsieger der D-Klasse nach dem gelungenen Aufstieg: Thomas Wiedemann/Juliane Hohlmann. Bilder unten: die strahlenden Sieger in den Klassen Hauptgruppe C (links) und Hauptgruppe II B (rechts)

Tanz unterm Maibaum

Abschlussturnier zum NRW-Pokal 2015 HGR- und HGR II-Standard in Aachen

Beim TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen wurde der Mai tanzintensiver denn je eingeläutet. Nach dem „Tanz in den Mai“ mit Einladungsturnier blieb die Turnierbestuhlung gleich stehen, um am Samstag und Sonntag die finalen Runden der NRW-Pokalserie der Hauptgruppen Standard auszutanzten. Der große geschmückte Maibaum kam zu allen Ehren. Er schaffte nicht nur Frühlingsstimmung im Saal, sondern war auch ein beliebter Selfie-Hintergrund für Paare, die Spaß und Erfolg spontan dokumentieren wollten.

Mit insgesamt 95 Starts, 45 am Samstag und 50 am Sonntag, waren die meisten Turniere eher spärlich besetzt. Insbesondere die A-Paare scheinen noch immer wenig Anreiz zur Teilnahme zu haben. Samstags wurde diese Klasse jeweils mit den B-Turnieren kombiniert. Am Sonntag fiel die Hauptgruppe II A ganz aus. Die Hauptgruppe A wurde in letzter Minute eigenständig durchgeführt, nachdem alle B-Paare versprochen hatten, im Falle ei-

nes Sieges auch das Folgeturnier zu tanzen, um dort auf drei Paare zu kommen.

Pokalatmosphäre beflügelt die Paare

Obwohl auch die Zuschauerränge noch gut Platz boten, konnten sich die Paare nicht über mangelnden Applaus beschweren. Zudem spendeten sie sich in kameradschaftlicher Manier auch gegenseitig lautstarke Unterstützung, was – im positiven Sinne – an die ausgelassene familiäre Stimmung von Breitensportwettbewerben erinnerte.

Turnierleiter Jan Max Reinhardt moderierte die Veranstaltung sehr versiert. Seine Rundenaufteilungen ermöglichten einen zügigen Ablauf mit Muße zum Detail. So gab es für die Paare auch in kleinen Startfeldern genug Zeit zum Luftholen und für die Zuschauer keine langen Pausen ohne „tänzerischen Input“. Stefan Geßner unterstützte ihn, indem er als NRW-Pokal-Beauftragter den Part der Pokal-Überreichungen übernahm.



NRW-Pokalsieger strahlen irgendwie immer – während der Tänze, links die Sieger der A-Klasse, Lukas Gandor/Veronika Bauer, und rechts mit den Pokalen in der Hand Marc Pape/Elisa Zentis, die Sieger in der B



Den Trend zum Zweitpokal kreierte

In der Hauptgruppe D starteten Thomas Wiedemann/Juliane Hohlmann mit großen Zielen. Die beiden hatten nicht nur Ambitionen den Pokal zu ertanzen, sondern auch ihren Aufstieg im feierlichen Rahmen der Abschlussrunde klarzumachen. Beides gelang ihnen, nachdem sie die Turniere in Aachen mit zwei zweiten Plätzen abgeschlossen hatten. Zwei Leute – ein Pokal ... da drängt sich die Frage auf, wo der denn nun stehen darf. „Kein Problem. Der steht bei mir!“, ergriff Hohlmann selbstbewusst das Wort. Aber schnell klärte sich auf, dass es nicht um eine eigenmächtige Pokalaneignung ging. Sie und ihr Tanzpartner hatten bereits 2014 den NRW-Pokal der D-Klasse gewonnen und der steht seit einem Jahr in der Wohnung von ihm. Mal abgesehen vom erfreulichen Trend zum Zweitpokal finden beide die Idee der Turnierserie mit abschließender Pokalwertung grundsätzlich sehr motivierend. Nur hinsichtlich der Übersichtlichkeit der Punktevergabe sehen sie noch Optimierungsmöglichkeiten, insbesondere wenn Aufstiege während der Serie passieren.

In der Hauptgruppe II D entschied am Ende ein Punkt über den Pokalgewinn. Die Turniersieger Daniel Szeremley/Sabrina Grob unterlagen in der Pokalwertung den Mönchengladbachern Karsten Edel/Stefanie Edel-Frentzen mit 35 zu 36 Punkten. Auch auf den Folgeplätzen ergab sich ein „Bäumchen-wechsel-Dich“ zwischen der Reihenfolge der Turnier- und der Pokalwertung, die zwar getrennt, aber immer unmittelbar hintereinander durchgeführt wurden.

In der Hauptgruppe C wurde es eng auf dem Ehrentreppchen. Mit 38 Punkten lagen Michael Delissen/Sophia Maria Kiesel und Simon Krings/Theda Delbrück gleichauf. Teilen mussten sie sich aber nur den Platz auf dem Podest. Siegerpokale standen für beide Paare zur Verfügung.

Patrick Schmidt/Anna Killian gehörten zu den wenigen Paaren, die an allen sechs Turnieren der Serie teilgenommen hatten. Zwei erste und zwei dritte Plätze in der Hauptgruppe II C und damit 40 Punkte gingen in ihre Gesamtwertung ein und kapultierten sie mit deutlichem Vorsprung von 13 Punkten auf Rang eins der Pokalwertung.

Pokalsieger haben mehr Spaß

Mit zwei zweiten Plätzen aus Dortmund und Essen und zwei Turniersiegen vor heimischen Fans war das clubeigene Aachener Hauptgruppe-B-Paar Marc Pape/Elisa Zentis seinen Konkurrenten ebenfalls eine sehr lange Nasenlänge voraus. 44 Punkte – denen konnten auch die Münsteraner Matthias Menebröcker/Christina Döhrn, die als einziges B-Paar alle sechs Turniere der Serie mitgetanzt hatten, nicht ansatzweise nahe kommen (26 Punkte).

In der Hauptgruppe II B feierten die Aachener Fans den einwandfreien Einsieg von Marcel Pitz/Christina Hopfgarten. Die beiden schöpften aus sechs Turnierwertungen und kamen in der Summe auf 40 Punkte und damit Rang zwei in der Pokalwertung. Mit 46 Punkten ertanzten Jens Ehrentreich/Leonie Müller-Frerich zum zweiten Mal in Folge den NRW-Pokal der B-Klasse.

Als Turniersieger der B tanzten Pape/Zentis wie versprochen die Hauptgruppe A mit. Mit Platz drei wurden ihnen acht Punkte gutgeschrieben und damit, mangels Anwesenheit weiterer punktstärkerer Paare, auch auf Anhieb Rang drei der Pokalserie vergeben. Drei Turniersiege und einmal Rang zwei bedeuteten schon beinahe die Höchstpunktzahl für Lukas Gandor/Veronika Bauer. Während die beiden im Turnier ihren sehr präsenten Konkurrenten Maik Konecny/Larissa Millan unterlagen, ging zumindest der NRW-Pokal mit zwei Punkten Vorsprung an sie.

A-Klassen stärker bewerben

Statistisch gesehen waren in diesem Jahr mehr Punkte notwendig, um den Pokalsieg zu erringen. Glücksfälle wie im Anfangsjahr des NRW-Pokals, wo man an einem Wochenende mit nur zwei Turnieren genügend Punkte für den Gesamtsieg einfuhr, fanden dieses Mal nicht statt und waren selbst unter den Zweit- und Drittplatzierten die Ausnahme. Der ein oder andere profitierte von der Abwesenheit höher bewerteter Paare. Mit zunehmendem Konkurrenzdruck werden sich hoffentlich die Turnierteilnahmen in den kommenden Jahren weiter erhöhen. Besonderes Augenmerk sollte auf die Bewerbung in den A-Klassen gelegt werden, damit die Turnierveranstaltungen nicht regelmäßig mit kombinierten Klassen oder gänzlichem Ausfallen die freudigen Erwartungen der Zuschauer und Paare enttäuschen, sondern mit einem tänzerischen Höhepunkt glänzen können.

Text und Fotos: Alexandra Lueg

SIEMER NRW-POKAL

*HGR D-Std
Thomas Wiedemann/
Juliane Hohlmann
Boston-Club Düsseldorf*

*HGR C-Std
Michael Delissen/
Sophia Maria Kiesel
TSC Schwarz-Gelb Aachen*

*Simon Krings/
Theda Delbrück
TSC Blau-Gold Rondo Bonn*

*HGR B-Std
Marc Pape/Elisa Zentis
TSC Grün-Weiß Aquisgrana
Aachen*

*HGR A-Std
Lukas Gandor/
Veronika Bauer
TSC Dortmund*

*HGR II D-Std
Karsten Edel/
Stefanie Edel-Frentzen
TSC Mönchengladbach*

*HGR II C-Std
Patrick Schmidt/
Anna Killian
TSZ Wetter-Ruhr*

*HGR II B-Std
Jens Ehrentreich/
Leonie Müller-Frerich
TSC Dortmund*

*HGR II A-Std
Es konnte kein Sieger
ermittelt werden, Red.*



Vor der Siegerehrung gab es ein gemeinsames Workout (oben) und im Formationswettbewerb konnten akrobatische Leistungen bestaunt werden (Fotos: Christian Böhm, Anne Berlin)



Große Startfelder - riesige Stimmung

Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ in Münster

Über 200 Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen tanzten in Münster-Hiltrup um die Pokale und Medaillen des 9. Landeswettbewerbs „Tanzende Schulen“, der in diesem Jahr von der Residenz Münster in Zusammenarbeit mit dem Sportamt und der Landesstelle für den Schulsport ausgerichtet wurde. Mit Fahnen, Accessoires und Bildern aus dem Tanzsport zauberten die Vereinsmitglieder einen farbigen Anstrich in die nüchterne Dreifach-Sporthalle.

In dieser besonderen tanzsportlichen Atmosphäre trugen die 21 teilnehmenden Teams zeitgleich den Paartanzwettbewerb auf zwei Flächen aus. Während der zwei Durchgänge spornten sich die Teilnehmer immer wieder vom Flächenrand gegenseitig an. Ihre Anfeuerungsrufe und

der Beifall der Zuschauer auf der Tribüne steigerten zunehmend die Spannung und Stimmung in der Halle. Schließlich siegte in der Altersgruppe III (circa 5. bis 9. Klasse) die Mannschaft der Schulen aus Rheine vor dem B-Team des Königin-Mathilde-Gymnasiums Herford und dem Team der Schulen aus Borken. Den spannenden Zweikampf in der Altersgruppe II (circa 8. bis 13. Klasse) zwischen dem A-Team der Europaschule Bornheim und dem A-Team des Königin-Mathilde-Gymnasiums Herford konnte die Mannschaft aus Herford schließlich mit einem hauchdünnen Vorsprung für sich entscheiden. Auf dem dritten Rang folgte die Europaschule Bornheim mit dem B-Team.

Für viele Schülertanzpaare war die Teilnahme am Landeswettbewerb „Tan-

zende Schulen“ der erste Ausflug in die Welt des Tanzsports. Dabei konnten sich die gezeigten Leistungen durchaus sehen lassen und eröffnen teilweise auch gute Chancen für den Turniersport. Der mögliche Weg vom Tanzen in Schule und Verein über den Breitensport bis zum Leistungssport wird damit aufgezeigt.

Tänzerische Abwechslung bot der Formationswettbewerb. Dabei schob sich das „Showteam“ der Borkener Schulen nur knapp vor die „Golden Sharp Cheerleader“ der Peter-Hille Realschule aus Nieheim. Bei einem gemeinsamen Latin Dance Workout lockerten sich die Teilnehmer nach dem Wettbewerb, bevor alle Mannschaften einzogen und sich dicht gedrängt auf der Fläche zur Siegerehrung aufstellten.

Text: Juliane Pladek-Stille



ERGEBNISSE

MANNSCHAFTSWETTBEWERB WK III (13 MANNSCHAFTEN)

1. *Gymnasium Dionysianum / Euregio Gesamtschule / Michaelschule Rheine*
2. *Königin Mathilde Gymnasium Herford B Team*
3. *Gymnasium Remigianum / Gymnasium Mariengarten / Schönstätter Marienschule Borken*
4. *Ravensberger Gymnasium Herford A Team*
5. *Arnold-Janssen-Schule Bocholt „Girls of AJS Bocholt“*
6. *Gymnasium St. Michael Paderborn*

MANNSCHAFTSWETTBEWERB WK II (8 MANNSCHAFTEN)

1. *Königin Mathilde Gymnasium Herford A Team*
2. *Europaschule Bornheim A Team*
3. *Europaschule Bornheim B Team*
4. *Goerdeler Gymnasium Paderborn*
5. *Gymnasium Remigianum / Schönstätter Marienschule / Berufskolleg Borken*
6. *Nünning Realschule / Montessori-Gesamtschule Borken*

FORMATIONSWETTBEWERB (2 MANNSCHAFTEN)

1. *Borkener Schulen „Showteam“*
2. *Peter-Hille-Schule Nieheim „Golden Sharp Cheerleader“*

Der mögliche Weg vom Tanzen in Schule und Verein über den Breitensport bis zum Leistungssport wird in Standard wie in Latein aufgezeigt (Fotos: Anne Berlin, Christoph Goeker)

Elf TNW-Förderpreise „SchuKo“ und „KiKo“ vergeben

Zwischen den Wettbewerbsdurchgängen übergab der Präsident des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen, Norbert Jung, die TNW-Förderpreise für die Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten an die ausgezeichneten Vereine.

Immer mehr Vereine und ihre Kooperationspartner planen mit Engagement und kreativen Ideen gemeinsame Aktionen. Für ihre Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten erhalten die ausgezeichneten Vereine Förderpreise im Gesamtwert von 2800 Euro.

Der 14. TNW-Förderpreis „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ wurde in drei Rängen vergeben:

- 1. Rang**
TSG Hamm
Die Residenz Münster

- 2. Rang**
TSC Grün-Gelb Erftstadt
- 3. Rang**
TSC Flair Herford
TC Royal Oberhausen
TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn
TC Grün-Weiß Schermbeck

Die drei Medaillenränge des 2. TNW-Förderpreises „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“ erreichten folgende Vereine:

- 1. Rang**
Linedance4all Bielefeld
Die Residenz Münster
- 2. Rang**
VTG Grün-Gold Recklinghausen
- 3. Rang**
TC Linon Bielefeld

Die TNW-Förderpreise sind auch für 2015 ausgeschrieben unter <http://tnw.de/> > Schul- & Breitensport > Förderung und Kooperation.

LEHRGÄNGE

06.07.15 bis 11.07.15	Referentin: Kosten:	Überfachlicher Grundlehrgang (Lehrgangsnr. 13-15) Carola Reuschenbach-Kreutz 200 Euro pro Person	Trainer C und Trainerassistenten	50321 Brühl, Kurfürstenstr. 31, Tanzschule Breuer
ab 02.08.15 weitere 10./11.10. 17./18.10.	10:00–17:00 Referentinnen: Kosten:	Lizenzierungslehrgang, Zusatzqualifikation „Tanzen mit Senioren“ (43 Lerneinheiten) (Lehrgangsnr. 14-15) Susanne Biermann, Barbara Steltner ca. 100 bis 150 Euro pro Person (Je nach Teilnehmerzahl)	Trainer C Breitensport	44388 Dortmund, Volksgartenstr. 11, TSC Dortmund
22.08.15 bis 25.10.15	Referenten: Kosten/Termine:	Lizenzierungslehrgang (Lehrgangsnr. 12-15) Oliver Kästle (üf), Petra Matschullat-Horn, Christa Fenn Gesonderte Info: heidrun.dobeleit@tnw.de	Wertungsrichter C (Standard und Latein)	
22.08.15/ 23.08.15	10:00–17:00 Referenten: Kosten:	Sportförderlehrgänge TNW JMD Kinder und Jugend Tanztage – on Tour (Lehrgangsnr. 71-15/ 72-15) Lara Diez, Ludwig Mond, u.a. 1 Kurs 15 Euro, bei Anmeldung bis 24. 07. nur 13 Euro		22.8. in 49477 Ibbenbüren, Schulstraße 31, Sporthalle der Anne-Frank-Realschule 23.8. in 40627 Düsseldorf- Unterbach, Gerresheimer Landstr. 89 a, Sporthalle Carl-Sonnenschein-Schule
22.08.15/ 23.08.15	10:00–15:00 Referenten: Kosten:	Sportförderlehrgänge TNW JMD „Team on Tour“ – Informations- und Schulungstag (Lehrgangsnr. 73-15/74-15) TNW JMD Team 5 Euro pro Person		
23.08.15	10:00–15:00 Referenten: Kosten/Termine:	Sportförderlehrgang (Lehrgangsnr. 35-15) Petra Matschullat-Horn 200 Euro pro Person	Turnierpaare Latein (alle Klassen)	40235 Düsseldorf, Altenbergstr. 101, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
29.08.15	10:00–14:30 Referentin/Thema: Kosten:	Sportförderlehrgang TNW JMD „Team on Tour“ – Informations- und Schulungstag (Lehrgangsnr. 64-15) Mara Richter/„Jule“ Hip-Hop & Styles – Streetdance und Discodance 5 Euro pro Person	Gruppenhelfer, Trainer, Übungs- leiter, Lehrer von Kinder- und Jugendgruppen, Interessierte	33100 Paderborn, Goldgrund 6a, TSC Blau-Weiß Paderborn
30.08.15	10:00–16:30 Referenten/Thema: Kosten:	Lizenzierungslehrgang (Lehrgangsnr. 24-15) René Dall, Daniel Reichling/Durchführung von Meisterschaften und Großturnieren 23 Euro pro Person	Turnierleiter/Beisitzer	50829 Köln-Vogelsang, Venloer Str. 1031, TTC Rot-Gold Köln

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Telefon 0203 7381-649, geschaeftsstelle@tnw.de

Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: tnw.de/lehre/lehrgangspan/